

# Kurzbericht über 1 Jahr in Lappeenranta und einige Tipps

Lappeenranta liegt im Südosten von Finnland nahe der russischen Grenze.

Die Stadt hat knapp über 70.000 Einwohner wovon knapp 7.000 Studenten sind.



## Wohnen

- **LOAS** ist der Vermieter für die Wohnungen/Zimmer. Frühzeitiges in Verbindung setzen ist wichtig, wenn man ein Einzelzimmer haben möchte, das man nicht mit einem weiteren Mitbewohner teilen muss.
- Jedes Wohnheim hat eine Sauna die man kostenlos zweimal die Woche nutzen kann.
- Bett, Schrank, Schreibtisch, Stuhl, Hocker, Rollkasten sind im Zimmer vorhanden. (Matratze, Kissen und Decke stellt die Hochschule.)
- Küche ist vorhanden, Geschirr und Besteck muss besorgt werden. (Grundausstattung (1x kl. Teller und Suppenteller, gr./kl. Löffel, Gabel, Löffel, Tasse und kl. Topf) wird von der Hochschule gestellt.)

## Uni

- Die Professoren sind sehr hilfsbereit und das Verhältnis ist sehr familiär. Man spricht auch die Professoren mit Vornamen an.
- Das Lernklima ist sehr angenehm und die Professoren unterstützen einen immer.
- Die Aufgabenstellung ist sehr praxisorientiert (sehr wenig Frontalunterricht), wobei das Level teils niedrig ist.
- Es ist sehr viel Raum zum Lernen gegeben.
- An der Hochschule sind deutlich mehr Computerarbeitsplätze vorhanden als in Schmalkalden.
- Es gibt sehr viele Rückzugsmöglichkeiten mit Sofas an der ganzen Universität.
- Mit einem Magnetic-key kann man rund um die Uhr in die Universität gehen.
- Zudem gibt es einige Cafeterien und Mensen mit einer großen Auswahl an Speisen. Es besteht auch die Möglichkeit am Wochenende in mind. einer der Mensen zu Essen.
- Die Organisation ist teils chaotisch, aber es funktioniert. (Bürokratie)
- Für die Gyms in der Uni zahlt man ca. 20€/Semester. Man kann auch die Sporthalle mieten.
- Ab Mitte April findet in Lappeenranta das längste Vappuu Finnlands statt. Am 30. April findet die „Taufe“ der neuen Studenten im Hafen statt und am 1. Mai dann ein großes Picknick auf dem Hügel zum Fortress, was man beides nicht verpassen sollte!

## Finnland

- Temperaturmäßig ist es in Finnland verglichen zu Schmalkalden eher recht frisch. Das heißt, im Januar können es schon mal -25 °C bis -30 °C sein und im Sommer eher um die +20 °C und nur selten +30 °C.
- Im Sommer ist es sehr lange hell (im Winter dafür auch etwas länger dunkel am Tag).
- Finnland ist sehr studentenfreundlich. Es gibt dort nicht nur Ermäßigungen für Studenten bei der Bahn oder im Schwimmbad, sondern auch in Supermärkten, teilweise in Restaurants und mehr.

## Freizeitmöglichkeiten

- Zweimal die Woche gibt es eine Public Sauna in der Stadt (Lappeenranta, Myllysaari). Dienstag/Donnerstag für Männer und Mittwoch/Freitag für Frauen von 16-20 Uhr. <http://www.lappeenranta.fi/en/-City-services/Culture-and-sports/Swimming-halls-and-beaches>
- Im Sommer gibt es an der Universität eine Sauna direkt am See.
- Das Bier ist in LPR im Lucky Monkey am günstigsten.
- Es gibt einige Sportmöglichkeiten für Studenten. Einfach mal auf der Webseite des gemeinsamen Sportclubs der Saimaa University of Applied Sciences (SUAS) und der Lappeenranta University of Technology (LUT) nachschauen (<http://www.salut.fi/en/>). Unter sports facilities findet ihr von A, wie Abs & butt, über Fußball bis Z, wie Zumba, einfach alles.
- Die Stadt ist nicht übermäßig groß und hat auch nicht so viel zu bieten, aber im Vergleich zu Schmalkalden ist immer mehr los.
- Im Sommer kann man an den Strand gehen und im klaren See schwimmen gehen.
- Von Mai bis Ende August bietet der Hiking Club in Lappeenranta (Saimaan Latu) dienstags nachmittags geführte Kayaktouren in Englisch an. Als Student gibt es Ermäßigung.
- Lappeenranta hat eine eigene Eishockeymannschaft (SaiPa). Das Stadion befindet sich in der Stadt. Bei Spielen fahren aber auch Shuttlebusse von der Universität zum Stadion. Zudem können ermäßigte Tickets auch in der Uni erworben werden.
- Bei einem Eishockeyspiel sollte man auch Vety probieren.
- Jeden Dienstag findet ein Saunaabend mit anschließendem Beisammensein im Wohnheim Punkkerikatu statt. Dabei sind die meisten Teilnehmer Finnen.
- Will man finnische Studenten kennenlernen, empfiehlt sich auch Freitagabend in die Bar an der Universität zu gehen.
- Andernfalls findet meist in einem Studentenwohnheim rund um das Plan B eine Pre-Party der internationalen Studenten statt die dann im Plan B endet.
- Im Sommer findet jährlich einmal das „Beerfloating“-Event in der Nähe vom Myllysaari statt. Dabei lässt man sich in der Bucht auf einem Auftrieb verschaffenden Gegenstand treiben und trinkt Bier.
- Das Johannifeuer wird auch dort angezündet. Dabei sollte man pünktlich dort sein, da die Menschen sehr schnell wieder verschwinden.
- Einen Besuch sollte man auch dem Fortress am Hafen abstaten. Bei den Museen muss man sich informieren, an welchem Freitag im Monat sie einen kostenlosen Eintritt ermöglichen. Zudem ist das Cafe im Fortress einen Besuch wert.
- Im Sommer befinden sich zudem am Hafen die Sandskulpturen, die man sich auch anschauen kann.
- Hat man eine Kamera mit Langzeitbelichtung (oder evtl. ein Moiltelefon mit dieser Funktion) und ein Stativ, so kann man bei etwas Glück vom Strand aus Nordlichter beobachten und fotografieren.
- Im Winter kann man sich über ESN Lappeenranta sehr günstig Langlaufski ausleihen und über die Studentenvereinigung der SUAS (SAIKO) kostenlos Schlittschuhe.

## **Unternehmungen**

- Hiking in einem der Nationalparks ist empfehlenswert. Die Nationalparks sind sehr gut ausgestattet (Hütten, Grillplätze mit Feuerholz, etc.) Die Hütten zum Übernachten sind meistens gratis.
- Im Sommer gibt es beim Hiking Moskitos! Lange Kleidung, ausreichend Moskitospray und evtl. ein Netz sind zu empfehlen.
- Ein Besuch in einer Smoke Sauna (finn. Savusauna) ist etwas typisch Finnisches und ein Muss. Die nächste befindet sich in Joutseno.
- Die Staumauer in Imatra ist sehenswert. (Einmal im Monat öffnet der Damm)
- Im Sommer kann man Discgolf spielen und auf den Kunstrasenplätzen Fußball spielen (im Winter werden diese mit Flutlicht ausgeleuchtet und zu einer Eisfläche verwandelt, die auch von Schnee befreit werden -> Schlittschuh laufen/Eishockey spielen) (Nutzung kostenlos)
- Sankt Petersburg ist nicht weiter entfernt als Helsinki und bietet sich somit für einen Besuch an. Per Schiff ist es Visumfrei, ansonsten benötigt man ein Visum.
- Wer sich das Visum für Russland besorgt hat, sollte auch über einen Besuch in Moskau nachdenken. Von Sankt-Petersburg fährt ein Nachtzug mit Schlafwagen und man ist am Morgen in Moskau. Als alternatives Reisemittel sollte man immer auch einen Flug prüfen. Teilweise ist ein Flug nach Moskau von Sankt-Petersburg billiger und auch schneller als die Bahn.
- Lappland, Tallinn und St. Petersburg sind zudem Reiseziele von ESN Lappeenranta.
- Einen weiteren Besuch kann man der Burg Savonlinna abstaten.
- Einen Tagesausflug kann man zu jeder Jahreszeit in den Repovesi Nationalpark unternehmen. Dabei sollte man auch Grillsachen mitnehmen, da es einige Grillplätze mit Holz gibt.

## **Wichtige Facebookgruppen für Lappeenranta:**

ESN Lappeenranta [Veranstaltungen und Ausflüge]

Buy&Sell in Lappeenranta [Günstige Möglichkeit alles zu kaufen und verkaufen]

Lappeenranta International Students [Für alle Fragen offen]

MEC14/15/16; je nach Jahrgang gibt es eine eigene Facebookgruppe [Lehrveranstaltungshinweise]

Free your Stuff Lappeenranta

Saimaa UAS International Students

Ride to Russia! [Mitfahrgelegenheiten nach St. Petersburg]

Tiistaisaunikset PK5: Ila [Dienstagabendsauna]

Die Facebookgruppe der SALUT Sportgruppen (SaLUT..., z. B. SaLUT Basketball)

Buskarte zur nächsten Haltestelle und Busabfahrtszeit:

<http://bussit.lappeenranta.fi/reittiopas/main#>

## **Fazit**

Das Double-Degree Studium in Lappeenranta war eine Erfahrung auf die wir im Nachhinein nicht verzichten wollten. Trotz etwas Organisationsaufwand zu Beginn und einem relativ vollem Stundenplan fand sich immer genug Zeit um Land und Leute kennen zu lernen und das Studentenleben zu genießen. Wir alle lernten viele neue Leute kennen und knüpften internationale Kontakte. Auch mit einem anfangs nur durchschnittlichen Englisch war der Unterricht an der Saimaa UAS für uns gut verständlich.